



## Werfenweng erneuert eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde



Am 26.11. 2019 wurde uns bei einer Festveranstaltung in Wien von der Frau Bundesminister Mag. Ines Stilling das Zertifikat Audit Familienfreundliche Gemeinde und zusätzlich das UNICEF- Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde verliehen.

Leider konnte Stephan Prommegger als Leiter unserer Arbeitsgruppe bei der Zertifikatsverleihung in Wien nicht dabei sein, wir möchten uns aber an dieser Stelle sehr für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken!

## Der Bürgermeister informiert

### Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger, liebe Gäste!

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu und so ist es wieder einmal Zeit, Resümee zu ziehen. 2019 war ein besonderes Jahr für mich, denn am 8. November waren es genau 30 Jahre, dass ich Bürgermeister von Werfenweng sein darf. Es ist eine sehr lange Zeit, in der es viele Höhepunkte gab und mit der Unterstützung vieler Wegbegleiter für unsere wunderschöne Gemeinde auch sehr viel erreicht werden konnte. Natürlich gab es auch schwierige Zeiten und war es nicht immer möglich, allen alles Recht zu machen. Ich darf mich bei allen herzlich bedanken, die immer zu mir gestanden sind und die auch viele, viele Beiträge für eine positive, in die Zukunft gerichtete Entwicklung von Werfenweng beigetragen haben.

Nun zum vergangenen Jahr. Gleich zu Beginn gab es die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen. Ich bin dankbar für die Unterstützung und vor allem auch für den sehr fairen Wahlkampf, den es diesmal gab. Die Gemeindevertretung ist im vergangenen Jahr 8 mal zusammengekommen, dazu gab es 10 Sitzungen der Gemeindevorstellung und insgesamt 12 Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse. Ich bedanke mich bei allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die dazu aufgewendete Zeit und das Engagement, für die Gemeinde zu arbeiten.

Die Gemeindevertretung hat sich auch im vergangenen Jahr vielen Planungsaktivitäten, wie die Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, mit Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes und mit Bebauungsplänen zu beschäftigen. Eine wichtige Entscheidung war sicher die Neuanschaffung eines Kommunalfahrzeuges, welches im kommenden Jänner geliefert werden soll. Weitere wichtige Beschlüsse waren die Einführung der Papiertonne, die Förderung des Tennisclubs für die Sanierung des Clubhauses, die neue Abfuhrordnung, die Verlängerung des E-Carsharings am Lechnerfeld, der Pachtvertrag für den Obstgarten



und die Bestellung des neuen Amtsleiters Bernhard Enzinger.

Ich darf mich zum Jahresende auch beim gesamten Team unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen für die geleistete Arbeit und den großen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Allen Werfenwengerinnen und Werfenwenger sowie unseren Gästen darf ich ein schönes, frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen!

**Peter Brandauer**  
**Bürgermeister**

## Familien - und kinderfreundliche Gemeinde

Wir haben uns im Reaudit-Prozess für konkrete Maßnahmen entschieden. Dazu zählen:

- ✓ die Einführung der Windeltonne (wurde bereits umgesetzt)
- ✓ Ferienangebot für Kinder
- ✓ Wanderflohmarkt
- ✓ Zugangstor zum Spielplatz (wurde bereits umgesetzt)
- ✓ Wickelaufgabe im öffentlichen WC bei der Dorfbahn Rosnerköpfl
- ✓ Babyschwimmen, Rückbildungsgymnastik
- ✓ Kurse für die nachelterliche Phase
- ✓ Informationstag zu Beruf und Praktikum

- ✓ Boulderhalle beim neuen Hotel Hochthron
- ✓ betreubares Wohnen
- ✓ Besuchsdienst für Senioren
- ✓ Kinder- und Jugendseite in der Gemeindezeitung
- ✓ Barrierefreiheit verbessern - jedes Jahr eine Maßnahme
- ✓ Verleih von Radfahranhängern

Wir werden uns einsetzen, dass diese Maßnahmenvorschläge auch tatsächlich umgesetzt werden und so Werfenweng auch weiterhin eine familienfreundliche und kinderfreundliche Gemeinde bleibt.

**Peter Brandauer**



## Information zu Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen

Es wird gebeten bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen auf ruhebedürftige Bürger Rücksicht zu nehmen.

Grundsätzlich gilt lt. Pyrotechnikgesetz 2010 idgF:

Die Verwendung der Klasse F2 (ab 16 Jahre) innerhalb des Ortsgebietes ist verboten (sofern keine Verordnung des Bürgermeisters bzgl. einer Ausnahme existiert)

Die Verwendung der Klassen F3+F4 (ab 18 Jahre) bedürfen einer Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde.

Eine Verwendung innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder- Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten. Ebenso verboten ist eine Verwendung in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen oder Orten (insb. Tankstellen).

## Schneeräumung 2019/2020

Der Winterdienst der Gemeinde sorgt für Sicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen. Neben dem Gemeinde-Unimog wurde auch heuer wieder der Maschinenring für die Schneeräumung und Splitstreuung beauftragt. Rupert Lottermoser sowie die neuen Fahrer Peter Lienbacher und Peter Lottermoser werden das sicher in gewohnt guter Qualität weiterführen, auch wenn es oft eine große Herausforderung ist, es allen recht zumachen.

## Aufgaben von EigentümerInnen von Liegenschaften im Winterdienst

Neben der Gemeinde sind auch die EigentümerInnen von Liegenschaften gesetzlich verpflichtet, den Schnee von 6 bis 22 Uhr wegzuräumen. Dazu zählen folgende Aufgaben:

- ✓ Den Gehsteig räumen und wenn notwendig mit Splitt bestreuen.
- ✓ In Straßen ohne Gehsteig ist der Straßenrand auf eine Breite von einem Meter zu räumen und zu bestreuen.
- ✓ Werden bei der Räumung der Gehsteige und Straßen durch die Gemeinde Flächen mitbestreut, für die der angrenzende Hauseigentümer zuständig ist, so passiert dies nur im Rahmen

der Möglichkeiten und entbindet den zuständigen Hauseigentümer auf keinen Fall von seiner Haftung.

- ✓ Bei der Räumung privater Parkplätze darf der Schnee nicht auf die Straße entsorgt werden.

## Sperren der Lawinenwarnkommission

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Missachtung der von der Lawinenwarnkommission verfügbaren Sperren, zu lebensbedrohlichen Situationen führen kann und daher **AUSDRÜCKLICH** untersagt ist!

Es wird ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, dass eine Sperren-Missachtung, sollten dritte Personen dies sehen und dadurch ebenfalls die Sperre missachten, dies der ersten Person als Straftat angelastet wird!

## Hundeanmeldung

Wir möchten noch einmal alle HundebesitzerInnen an die geltende Meldepflicht für Hunde erinnern. Sollten Sie ihren besten Freund bisher noch nicht angemeldet haben, so bitten wir Sie, dies umgehend im Gemeindeamt nachzuholen!

Wir dürfen aber auch auf die Leinenpflicht und die Verpflichtung, das „Hundegacker!“ nicht einfach liegen zu lassen, ausdrücklich hinweisen.

## Gemeinde24 - Unsere Gemeinde-APP

### Wichtige Info:

**Unsere GemeindeApp ist ab sofort kostenfrei erhältlich!!**

Und so geht's:

- 1.) Suchen Sie im Apple App Store oder Google Play Store nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
- 2.) Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Bildschirm.
- 3.) Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Gemeinde24 bietet.
- 4.) Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein.



**UNSERE VIRTUELLE  
GEMEINDEWELT**

Ab JETZT erreichen Sie uns auch in unserer virtuellen Gemeindegewelt. Durch unsere neue App Gemeinde24 können Sie alle wichtigen Gemeindeinformationen überall und rund um die abfragen!

- ✓ Gemeindegewelt
- ✓ Gemeindegewelt
- ✓ Müllpläne
- ✓ Kontakte
- ✓ Bildergalerie
- ✓ Frei wählbare Benach-

Für Hilfe oder nähere Informationen melden Sie sich im Gemeindeamt unter: **06466/414**



## Interview mit Gerhard Hafner am 06.12.2019



### Lieber Gerhard!

Nachdem du dein Herzensprojekt, die Werfener Hütte, letztes Jahr weitergegeben hast, konzentrierst du dich jetzt voll und ganz auf deine Tätigkeiten als Langlauflehrer und Bike-and-Hike-Guide.

Was bietest du derzeit im Winter für Gäste und Einheimische an?

Im Winter gebe ich Langlaufunterricht im Bereich Klassisch und Skaten in Einzelstunden und im Gruppenunterricht. Für Gruppen wird auch speziell Bogenbiathlon angeboten. Der Spaß kommt hierbei nicht zu kurz. Es ist eine ideale Gruppenaktivität an einem sonnigen Wintertag. Wie im Sommer, gibt es auch im Winter wieder geführte Alpaka-Touren. Die Fackelwanderung ist vor allem bei den Kindern sehr beliebt und für Gäste ein tolles Abenteuer.

Was fasziniert dich an der Arbeit mit den Alpakas?

Mit den Alpakas baut man bereits in kürzester Zeit eine enge Beziehung auf. Die Tiere werden zutraulich und sind nicht mehr so schreckhaft. Es fasziniert mich, dass man den Leuten, die an den Wan-

derungen teilnehmen, mit den Tieren eine große Freude bereiten kann. Die Gäste, die die Tiere führen, sind zu 100% mit dem Tier beschäftigt und lassen sich von nichts mehr ablenken. Es ist erstaunlich, wie handzahn die Tiere im Umgang sind. Die Kinder möchten sich danach gar nicht mehr von den verschmutzten Alpakas trennen. Neben der abendlichen Fackelwanderung kann man natürlich auch individuell Alpaka-Trekking-Touren bei mir buchen.

Mit deinem neuesten Projekt „Bike-and-Hike“ hast du ja bereits im Sommer 2019 begonnen. Wie kommt es bei den Gästen und Einheimischen an? Gibt es bereits eine große Nachfrage?

Am besten angenommen wurden in der letzten Sommersaison die Kinder-Technikkurse. Diese haben wir bei der Mittelstation der Dorfbahn Rosnerköpfl ausgetragen. Es war ein Parcours mit Wellen, Pylonen und Hindernissen aufgebaut. Die Kurse beinhalten Bremstraining, Kurvenfahren sowie Hindernisüberwindung. Auch die Abfahrt ins Tal sowie Singletrails werden von den Kindern in dem Kurs bewältigt. Für Erwachsene biete ich Halb- sowie Ganztagestouren an. Vor allem die Ladenberggrunde ist dafür ideal geeignet. Die tollen Einkehrmöglichkeiten auf den Almen sowie der fantastische Ausblick über die Landschaft machen die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis. Eine weitere Besonderheit war eine erstmalige „Bike-and-Fly-Tour“. Wir sind mit Gästen auf den Bischling geradelt und mit dem Paragleiter wieder ins Tal geflogen. Auch das möchte ich zukünftig im Sommer anbieten.

Lieber Gerhard, vielen Dank für das Interview und alles Gute weiterhin!



## Neuigkeiten aus der Leader Region Lebens.Wert.Pongau

Bereits 47 Projekte wurden Dank LEADER-Förderung in der Region ermöglicht, 14 davon allein im Jahr 2019. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau bis Oktober 2019 auf rund 4 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR Fördermittel konnten in die Region geholt werden.



### Vielfältige Projekte

„Wir sind immer wieder überrascht, wie viele verschiedene Ideen an uns herangetragen werden“, freut sich Leader-Managerin Birgit Kallunder und nennt einige aktuelle Beispiele:

Die „Klimaaktionstage Bischofshofen“ (Projektvolumen ca. € 25.000, Förderung 80 %). Die Initiative Fridays For Future ist mittlerweile in aller Munde: die Freitagsdemonstrationen der Jugendlichen - ausgehend von Greta Thunberg - mit dem Ziel, ein Umdenken hinsichtlich des fortschreitenden Klimawandels einzuleiten. In diesem Zusammenhang soll sich das „Erz der Alpen UNESCO Global Geopark Besucherzentrum“ zu einer regionalen Keimzelle dieser weltumspannenden Idee entwickeln. Es ist wichtig, gemeinsam mit den Jugendlichen, Experten und Medien dieses Umdenkens voranzutreiben. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits zu sehen: Überschwemmungen, Vermurungen, Felsstürze, Rutschungen, Gletscherschmelze oder Trinkwasserknappheit sind nahezu alljährlich wiederkehrende Phänomene. Im Fokus des Projektes steht der Aufklärungs- und Bildungsaspekt mit der Etablierung des „Erz der Alpen UNESCO Global Geopark Besucherzentrum“ und seiner Umgebung zu einer aktuellen Klimaplattform für die junge Generation.

### Mobilität neu gedacht

Das Projekt „Leitsystem W3-Shuttle“ (Projektvolumen € 33.500, Förderung 80 %) zeigt, dass auch in ländlichen Gebieten eine regelmäßige Anbindung an den Öffentlichen Verkehr möglich ist. Das 2002 eingeführte Werfenweng-Shuttle ist eine erfolgreiche Lösung für eine aufgrund von Topografie und Siedlungsstruktur schwer im Linienverkehr erschließbare Region. Seit Dezember 2018 werden neben der Gemeinde Werfenweng nun auch die Gemeinden Pfarrwerfen und Werfen/Tenneck versorgt. Fahrgäste können sich von einer Wunschadresse in einem der fünf Bedienggebiete abholen und zu einem vorgegebenen Zielpunkt bringen lassen. So erreichen Einheimische und Gäste bequem Bahnhöfe, Ortszentren, Einkaufsmöglichkeiten und Ausflugsziele. Gefahren wird nur bei Bedarf und vorheriger Buchung. Die neue Buchungszentrale ist täglich von 07:00-22:00 Uhr erreichbar. Diese zentrale Disposition stellt, neben der Ausweitung und Verdichtung des Fahrplanes, die zweite große Verbesserung zum Werfenweng-Shuttle dar. Die gemeindeübergreifende Lösung kann als Pilotprojekt auch für andere Gemeinden gesehen werden. Projekthalt sind das Leit- und Informationssystem, die Gestaltung der Zielpunkte mit Solarbänken und WLAN sowie die Qualitätssicherung, Information und Promotion durch ein „Begleitservice“.

### Fördertopf noch nicht ausgereizt

Die aktuelle Förderperiode neigt sich dem Ende zu, aber es gibt noch immer die Möglichkeit, Projekte zur Förderung einzureichen. Wenn Sie eine Projektidee haben, bitte kontaktieren Sie uns unter:



[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org) oder 06462/33 03 032.

### Kontakt:

Mag. Birgit Kallunder  
Leader Lebens.Wert.Pongau  
[kallunder.leader@pongau.org](mailto:kallunder.leader@pongau.org)  
[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org)  
<http://www.leader.pongau.org/>

## Aktuelles aus der Volksschule

In diesem Schuljahr wird die VS Werfenweng wieder dreiklassig geführt. Somit hat sich auch das Lehrerinnenteam vergrößert bzw. verändert. Neben den Stammlehrerinnen Alexandra Winkler, Helga Ganschitter, Nina Nebauer und Hanna Bischof wird das Team von der Religionslehrerin Theresa Pranger, der Beratungslehrerin Evelyne Baier-Fuchs und der Sprachheillehrerin Johanna Tanzer unterstützt.



Von li nach re: Alexandra Winkler, Theresa Pranger, Helga Ganschitter, Nina Nebauer und Hanna Bischof.

Die erste Klasse - mit insgesamt 16 Schülerinnen und Schülern - wird von Alexandra Winkler unterrichtet.



### Turn 10 Bezirksfest

Am 27. November vertraten sieben Schülerinnen und Schüler die Volksschule beim Turn 10 Bezirksfest in Werfen. Dabei wurde an den Geräten Barren, Sprung, Boden und Reck geturnt.



### Adventkranzweihe

Am 29. November feierten die Kindergarten- und Volksschulkinder gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer die Adventkranzweihe. Die besinnliche Feier wurde mit Liedern im Festsaal begangen.



### Musical – Peter Pan

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit nehmen alle Schülerinnen und Schüler an einer kulturellen Veranstaltung teil.

In diesem Jahr stand das Musical „Peter Pan“ im Kultur- und Kongresshaus am Programm.

### Ökologischer Fußabdruck

In der 3. und 4. Schulstufe arbeitet Hanna Bischof in diesem Schuljahr schwerpunktmäßig im Sachunterricht an den aktuellen Themen Umweltschutz und Klima .

Dazu fand soeben der Workshop „Ökologischer Fußabdruck“ statt. Die Kinder beschäftigten sich dabei mit den folgenden Themen: Energie sparen - achtsamer Umgang mit Wasser und Strom und anderen Ressourcen sowie Müllvermeidung und Mülltrennung,

Ein weiterer wichtiger Inhalt des Workshops war die CO<sub>2</sub> – Emission.

Welche Lebensmittel benötigen in der Produktion wie viel Energie? Dies galt es zu erforschen!

## Aktuelles aus der Volksschule

### Travel Charme Bergresort

Zum wiederholten Male waren alle Klassen zum „Lebkuchen – Workshop“ ins Travel Charme Bergresort eingeladen. Die dabei entstandenen Kunstwerke können ab sofort in der Hotellobby bewundert werden.

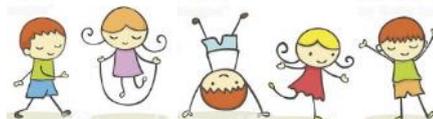
Nach zwei Stunden kreativem Tun gab es für alle Kinder ein Mittagessen im Hotelrestaurant. Herzlichen Dank dafür!



## Einschreibetermine für das Kindergartenjahr 2020/2021

Kindergärten sind inzwischen zu **pädagogisch wertvollen Institutionen** mit einem vielfältigen Angebot geworden. Der Kindergarten ermöglicht ihrem Kind, mit Gleichaltrigen zusammen zu sein sowie Ihnen als Eltern, ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Deshalb sollten Sie frühzeitig schon über eine Anmeldung Ihres Kindes im Kindergarten nachdenken.

Die Anmeldung wird persönlich und schriftlich im Kindergarten erfolgen. Es werden erste Informationen ausgetauscht und das Anmeldeformular sowie das Stammdatenblatt ausgefüllt. Die Kinder können, aber müssen nicht mitgenommen werden.



### Folgende Termine gibt es zur Auswahl:

**Montag, 27. Jänner 2020: 13:30 – 17:00**

**Dienstag, 18. Februar 2020: 13:30 – 16:00**

Ich bitte alle Eltern, die sich für einen Kindergartenplatz im Jahr 2020/2021 interessieren, einen Termin auszuwählen und diesen bekannt zu geben unter der

**Telefonnummer: 06466/4294**

Daher ist es gleichgültig ob Sie am 27. Jänner oder am 18. Februar an der Einschreibung teilnehmen.

**Die fixe Zusage oder Absage werden Sie im Juni 2020 erhalten.**

Die Einschreibung ist nicht gleich als Zusage zu verstehen, da es bestimmte Reihungskriterien für die Aufnahme in den Kindergarten zu beachten gibt.

**Mit freundlichen Grüßen  
Michaela Praßl  
(Kindergartenleiterin)**

Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Salzburg befragt / Auswirkungen psychischer Gewalt werden unterschätzt



v. li.: Ernestine Berger (Institut für Grundlagenforschung), Peter Trattner (Kinderschutzzentrum), Andrea Holz-Dahrenstaedt (Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg), Heinrich Schellhorn (Landesrat für Soziales)

Eine Ohrfeige. Beschimpfungen. Bestrafungen. Demütigungen. Was zählt als Gewalt? Eine aktuelle Salzburger Studie des Instituts für Grundlagenforschung (IGF) belegt, dass noch viel zu wenig bewusst ist, wo Gewalt in der Erziehung beginnt. Die Studie wurde anlässlich des seit 30 Jahren gesetzlich verankerten Verbots vom Land Salzburg, der Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg und dem Kinderschutzzentrum in Auftrag gegeben. Befragt wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es handelt sich dabei um einen erweiterten Vergleich zu einer 2014 durchgeführten Befragung.

„Die Studie zeigt einmal mehr auf, wie wichtig es ist, über das Thema Gewalt in der Erziehung zu sprechen und zu informieren. Oft werden alte Glaubenssätze und Erziehungsweisen von einer Generation nicht hinterfragt in die nächste transportiert. Hier möchten wir ansetzen, um eine Veränderung zu erzielen. Unsere politische Aufgabe ist es auch, ausreichend Hilfen und Unterstützungen anzubieten. Mit unseren Präventions- und Frühe-Hilfen-Angeboten stärken wir Eltern in schwierigen und überfordernden Lebenssituationen. So sorgen wir dafür, dass Kinder geschützt aufwachsen können“, betonte heute Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn bei der Präsentation der Ergebnisse in Salzburg.

## Leichte Ohrfeige für jeden Zweiten okay

Fast alle Befragten lehnen heute die Anwendung schwerer Gewalt in der Erziehung, etwa das Schlagen mit einem Gegenstand, klar ab und wissen, dass das verboten ist. Jedoch scheint es bei der Ablehnung leichterer physischer und psychischer Gewalt einen Rückgang zu geben. Glaubten 2014 noch 92 Prozent, dass es verboten sei, dem Kind eine kräftige Ohrfeige zu geben, waren es 2019 nur noch 84 Prozent. Bei „einen Klaps auf den Hintern geben“ ging die Einschätzung von 48 Prozent auf 34 Prozent zurück und bei der „leichten Watsche“ von 62 auf 49 Prozent. Das bedeutet, dass heute jeder zweite

Erwachsene glaubt, dass es dem Gesetz nach in Ordnung ist, ein Kind zu ohrfeigen. 24 Prozent glauben, dass eine „gunde Watschn“ nicht schadet. 2014 lag der Wert mit 17 Prozent noch deutlich darunter.

## Junge Erwachsene unterschätzen psychische Gewalt

Der Trend setzt sich fort, was die Beurteilung von psychischer Gewalt betrifft. Jeder Dritte meint, das Kind als Versager zu beschimpfen, sei zumindest dem Gesetz nach erlaubt. Gleichzeitig ist demütigende Erziehung mit 60 Prozent die am häufigsten wahrgenommene Form der Gewalt. Besonders die Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen unterschätzt die Bedeutung psychischer Gewalt: Mit dem Kind als Bestrafung eine Woche lang nicht zu sprechen, empfinden zwar 73 Prozent der über 60-Jährigen als Gewalt, aber nur 50 Prozent der 18- bis 29-Jährigen. Dass sich dieses Verständnis von „was ist normal und was ist erlaubt“ auch bei den Kindern fortsetzt, liegt nahe. So glauben 34 Prozent der Kinder, es sei erlaubt, sie zu beschimpfen und anzuschreien. 2014 lag dieser Wert noch bei 21 Prozent. Für die Kinder scheint das Angeschrien-werden auch zunehmend zum Alltag zu gehören. Während 2014 39 Prozent sagten, sie kennen jemanden, der von den Eltern angeschrien wird oder sie werden selber beschimpft, stieg der Wert auf 60 Prozent.

## Trattner: Anlaufstellen wichtiger denn je

„Das Kinderschutzzentrum betreut jährlich fast 500 Kinder und Jugendliche, die alle von einer massiven Verletzung der Kinderrechte betroffen sind. In nahezu allen Fällen geht es in irgendeiner Form um Gewalt. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass der Bedarf an niederschwelliger Beratung und therapeutischer Unterstützung weiterhin sehr hoch ist und in den nächsten Jahren vermutlich weiter zunehmen wird. Es ist wichtiger denn je, dass es Anlaufstellen wie das Kinderschutzzentrum gibt“, betonte dessen Geschäftsführer Peter Trattner bei der Präsentation der Ergebnisse.

## Ansprechpartner außerhalb der Familien

„Das Recht auf eine gewaltfreie Kindheit ist eines der fundamentalsten Kinderrechte und seit 2011 sogar in der österreichischen Bundesverfassung verankert. Strenge Strafen und eine Ausweitung der Anzeigepflicht allein sind jedoch kein wirksamer Kinderschutz. Vielmehr brauchen Eltern so früh wie möglich emotionale, psychosoziale und finanzielle Unterstützung und konkrete Angebote, was sie bei Überforderung tun können. Kinder brauchen außerhalb der Familie leicht zugängliche Ansprechpersonen, wie zum Beispiel Vertrauenslehrerinnen und -lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter oder kija- und Kidslife-Beraterinnen und -Berater, denen sie sich bei familiärer Gewalt anvertrauen können. Hier kommt den Schulen und Kindergärten eine sehr wichtige Aufgabe zu“, so Holz-Dahrenstaedt.

**Dr.<sup>in</sup> Andrea Holz-Dahrenstaedt, Kinder und Jugendanwältin Salzburg**



## Richtiges Schneeräumen schont Rücken und Nerven

Mit diesen zehn Tipps wird der Winter zwar nicht zum Kinderspiel, aber das Leben doch ein Stück weit angenehmer.

Für die Einen ist er eine weiße Pracht. Für die Anderen ist er ein lästiges Übel: Der Schnee – und die damit verbundenen Pflichten, Gehwege und Zufahrten zu reinigen. Doch wie lässt sich das effektiv und möglichst schonend für die eigene Gesundheit bewerkstelligen? Berndt Geier, Leiter der Sicherheitsfachkräfte des AMD Salzburg hat hier einige Tipps parat – vom richtigen Tempo bis hin zum Silikonspray für das Schaufelblatt.

1. Zunächst einmal sollten Sie das Schneeschaukeln langsam angehen und das Tempo erst allmählich steigern. Das kann Rückenbeschwerden und Verspannungen vorbeugen.
2. Verwenden Sie Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen und tragen Sie Handschuhe.
3. Verwenden Sie eine Schaufel mit einem möglichst geringen Eigengewicht und einem ausreichend langen Stiel.
4. Damit der Schnee besser von der Schaufel rutscht, können Sie die Schaufel mit Silikonspray einsprühen oder mit Skiwachs behandeln.
5. Achten Sie beim Umfassen der Schaufel darauf, dass die beiden Hände weit genug auseinander sind. So haben Sie eine bessere Hebelwirkung und sparen Energie.
6. Verwenden Sie Schaufeln mit Antihafbeschichtung, dann rutscht der Schnee leichter vom Blatt und klebt nicht so leicht fest (siehe auch Punkt 4).
7. Älterer Schnee wiegt mehr, da er mit der Zeit Feuchtigkeit aufnimmt. Entfernen Sie den Neuschnee daher möglichst rasch.
8. Behalten Sie die Außentemperatur im Auge. Sinkt diese zu weit ab, friert der Schnee fest.
9. Vermeiden Sie beim Schaufeln Drehbewegungen mit dem Körper. Machen Sie stattdessen einen Zwischenschritt.
10. Versuchen Sie den Schnee möglichst zu schieben statt zu schaufeln. So entlasten Sie Ihre Wirbelsäule.

### Fotos und Bildtext:

**Berndt\_Geier.jpg** – Berndt Geier, Leiter der Sicherheitsfachkräfte des AMD Salzburg, hat für diesen Winter zehn Tipps zum Schneeräumen zusammengestellt. (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)

**Schneeschaufeln\_Symbolfoto.jpg** – Auch ein notwendiges Übel wie das Schneeschaukeln muss nicht unbedingt zur Qual werden. (Foto: unsplash.com/Filip Mroz)

### Kontakt für Rückfragen:

**Manuel Bukovics, BA**

Pressesprecher

**AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH**

Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg

T: +43 662 88 75 88 18

E: [manuel.bukovics@avos.at](mailto:manuel.bukovics@avos.at)

W: [www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at) | [www.avos.at](http://www.avos.at)

FN 192923k, Firmenbuchgericht Salzburg

[www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at) · [www.avos.at](http://www.avos.at) · **Gesund und bewusst leben.**

AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg · +43 662 88 75 88 · [avos@avos.at](mailto:avos@avos.at)  
Hypo Salzburg, IBAN: AT39 5500 0000 0252 2878, BIC: SLHYAT25 · FN192923k

## Weihnachtsgruß der ÖVP Werfenweng

**WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN EIN SCHÖNES,  
BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES,  
GESUNDES UND ERFOLGREICHES JAHR 2020!**

**EUER BÜRGERMEISTER**

**UND DIE GEMEINDEVERTRETERINNEN UND GEMEINDEVERTRETER  
DER ÖVP WERFENWENG**

**PETER BRANDAUER**

**MARKUS HUBER**

**EDDY PFUNER**

**MAX LEITINGER**

**CHRISTIAN WEIßBACHER**

**HILDA BRUCKER**



## Weihnachtsgruß der FPÖ Werfenweng



**Adventsgrüße von der  
FPÖ Werfenweng**

*Geschäftig eilt man hin und her,  
ist voller Tatendrang und angespannt,  
doch innerlich ist mancher leer,  
weil er diese Zeit verkannt.*

*Die Blicke suchen, die Augen schauen,  
als wollten sie ein Geheimnis finden,  
doch niemand will sich wirklich trauen,  
sich nicht wirklich an die Werte binden.*



*Man freut sich an den Lichtern dieser Zeit,  
weil sie freundlich sind und klingen,  
weil sie Wärme und viel Heiterkeit  
in unsere Herzen bringen.*

*Doch machen sie uns oftmals blind,  
wir sehen kaum noch hinter die Kulissen,  
dass oft viele Menschen traurig sind,  
und oftmals leise weinen müssen.*

*Die wahren Lichter brennen immer dort,  
wo man den Nächsten noch erkennt,  
in der Einsamkeit, an jedem Ort,  
da ist er da, der richtige Advent.*

Otto Berchtenbreiter

*Wir werden auch im kommenden Jahr  
all ' unsere Kraft für Werfenweng  
einsetzen.*

*Die FPÖ- Ortsgruppe sowie die  
freiheitlichen Gemeindevertreter bedanken  
sich für die gute Zusammenarbeit  
in der Gemeindestube.*

*In diesem Sinne wünschen wir allen  
Mitbürgern unserer Gemeinde eine  
besinnliche Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, erfolgreiches und glückliches  
Jahr 2020.*

*Eure FPÖ- Gemeindevertreter:  
Vzbgm. David Rettensteiner,  
GR Christoph Rettensteiner,  
GV Andreas Huber und  
GV Markus Lienbacher*



Frohe Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr!

Eure Heimatliste Werfenweng



*Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,  
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,  
das Kostbarste ist, was wir schenken können,  
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.*

Roswitha Bloch

Weihnachtsgrüße der Raiffeisenkasse Werfen-Tenneck-Werfenweng

Raiffeisenkasse  
Werfen-Tenneck-Werfenweng



**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2020 Gesundheit, Glück und Erfolg!**

Danke für das Vertrauen in unsere Raiffeisenkasse. Wir freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.  
Ihr Team der Raiffeisenkasse Werfen.

Foto: © Tourismusverband Werfenweng, Bernhard Bergmann

Entgeltliche Einschaltung



### Höllennacht

Werfenweng

28.12.2019



### Schlitten- hunderennen

Werfenweng

11.01.2020

12.01.2020



Stellenausschreibung St. Cyriak

NailsCARE by Corinna Schlager



Der Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Pfarwerfen/Werfenweng ist Betreiber des Wohnhauses Sankt Cyriak mit 4 Wohngemeinschaften und sucht zur Verstärkung des Teams zum ehestmöglichen Eintritt

**Zivildienstler (ab 1. Mai 2020)**  
**Diplompersonal m/w**

**Anstellungserfordernisse (nur für Diplompersonal):**

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Freude im Umgang mit unseren Bewohnern
- Fachliche und menschliche Kompetenz
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst bzw. Zivildienst
- Berufsausweis

**Wir bieten eine herausfordernde Tätigkeit in unserem einzigartigen Seniorenwohnhaus. Werden Sie Teil unseres Teams.**

Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001, LGBl. Nr. 17/2002 idgF. Bewerbungen sind ausschließlich schriftlich mit Bewerbungsformular (Gemeindehomepage unter [www.gemeinde.pfarwerfen.at](http://www.gemeinde.pfarwerfen.at)) zu richten an:

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Pfarwerfen/Werfenweng  
Dorfwerfen 184, 5452 Pfarwerfen

Für nähere Informationen steht Hr. Mitter Bruno unter der Telefonnummer 06468/5421-70 zur Verfügung.

**Der Obmann**  
**Bgm. Bernhard Weiß**

NailsCARE  
by Corinna Schlager

Mobile Hand- & Nagelpflege  
bei Ihnen zuhause

Termine telefonisch unter  
+43 664 14 87 919

Geschenk Tipp:  
überraschen Sie Ihre  
Liebsten zu Weih-  
nachten mit einem  
Verwöhnprogramm.

Entgeltliche Einschaltung

## Zitat des Monats

„Du musst die Veränderung sein, die Du in der Welt sehen willst!“

Gandhi

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414,  
e-mail: [gemeinde@werfenweng.gv.at](mailto:gemeinde@werfenweng.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, Redaktion: Bernhard T. Enzinger, BA und Dominik Lassacher

Bildnachweise: © Franz Neumayr (Land Salzburg), Tourismusverband Werfenweng/Schartner und Gemeinde Werfenweng